

Der Doppelgänger [dɛ:ɐ̯ ˈdɔ.pəl.ɪ.gɛ.ŋɐ] (The Ghostly Double)

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), from *Schwanengesang*, #13

Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen,
[ʃtɪl ʔɪst diː naxt ʔɛs ˈruː.ən diː ˈga.sən]
Quiet is the night, they rest the narrow-streets,
(*The night is quiet, the narrow streets rest.*)

In diesem Hause wohnte mein Schatz;
[ʔɪn ˈdiː.zəm ˈhaː.o.zə ˈvoːn.tə maːən ʃats]
in this house lived my sweetheart;

Sie hat schon längst die Stadt verlassen,
Doch steht noch das Haus auf demselben Platz.

Da steht auch ein Mensch und starrt in die Höhe
Und ringt die Hände vor Schmerzensgewalt;
Mir graust es, wenn ich sein Antlitz sehe
Der Mond zeigt mir meine eigne Gestalt.

Du Doppelgänger, du bleicher Geselle!
Was äffst du nach mein Liebesleid,
Das mich gequält auf dieser Stelle
So manche Nacht, in alter Zeit?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

